



Die anwesenden Mitglieder des Vereins am 30. Mai.

Solothurn

125 Jahre Cercle Romand Soleure

Jean-Pierre Barras

Am 30. Mai haben sich 56 der insgesamt fast 110 Mitglieder des Cercle Romand Soleure im Hotel La Tour Rouge versammelt, um den 125. Geburtstag ihres Vereins zu feiern. Die Feier fand in der sprichwörtlichen Stimmung dieser Gesellschaft, der Légèreté, aber auch im wahrsten Zeichen der eidgenössischen Gemeinschaft bei Leuten, die die nationalen Sprachen pflegen und hegen: vor dem festlichen Essen fand nämlich ein Konzert statt, wo die Musiker Ruedi Stuber und Nicolas Michel sangen, Lieder von Georges Brassens und Mani Matter in eigener, freier und poetischer Übersetzung ins Bärntütsch, resp. ins Französisch. Somit war der Verein voll in der gegenwärtigen Stimmung der Solothurner Politik, die eine Immersion der Leute in der anderen Landessprache bevorzugen wollen. Der Cercle Romand bot lange Zeit Männern aus der Romandie, die nach Solothurn gekommen waren, um in der Uhrenindustrie und

der Feinmechanik zu arbeiten, die Gelegenheit, sich zu treffen. Erst in den siebziger Jahren kamen die Frauen hinzu. Jahrelang war der Cercle Romand sowohl für die von ihm organisierten Theateraufführungen in französischer Sprache als auch für seine Teilnahme an den vielen Solothurner Festen bekannt. Heute bietet der Cercle Romand seinen französischsprachigen oder frankophilen Mitgliedern ein sehr abwechslungsreiches Programm, das von Treffen zu Besichtigungen, Ausflügen und gemeinsamen Essen reicht, die der Förderung der französischen Sprache dienen. Der Verein pflegt auch die Begleitung seiner älteren vereinsamten Mitglieder. Zur Légèreté kommt also auch die Solidarität hinzu.